

## Grün, Anastasius: Ihr Kinder, laßt mir verschont (1842)

1 Ihr Kinder, laßt mir verschont  
2 Zaunkönigs Nest und Zelle,  
3 Denn wo ein Edler wohnt,  
4 Ist eine heilige Stelle.

5 Wenn traulich der flammende Herd  
6 Euch Zünglein belebt und Gedanken  
7 Euch wärmt im Frost und euch nährt,  
8 Dem Vöglein nur sollt ihr's danken.

9 In dunkler kalter Zeit,  
10 Als uns des Feuers Gabe  
11 Die Götter noch bargen mit Neid,  
12 Wie Ueberreiche ihr Habe;

13 Da in dem Vöglein klein  
14 Erwuchs ein großer Gedanke,  
15 Es flog in den Himmel hinein,  
16 Durchbrechend die Wolkenschanke.

17 Dem Jovisadler, der schlief,  
18 Riß es den Brand aus den Krallen;  
19 Und ob er's auch sengte tief,  
20 Die Beute ließ es nicht fallen.

21 Und wie ein stürzender Stern  
22 Fiel's erdenwärts mit den Schätzen;  
23 Da eilten von nah und fern  
24 Die Brüder, den Wunden zu letzen.

25 Die eigenen Federn leiht  
26 Ihm jeder, die Blößen zu decken;  
27 Drum ist auch sein braunes Kleid

28 Ein Bettlermantel voll Flecken.

29 Rothkehlchen voran! Doch vom Brand  
30 Ist selbst versengt es worden;  
31 So trägt's noch das rothe Band  
32 Am Busen als Ehrenorden.

33 Nur Kukuk, der Gauch, gab nichts  
34 Als eine gute Lehre:  
35 »hast du nur die Größe des Wichts,  
36 Mit Göttergluth nicht verkehre!«

37 Zaunkönig rächte sich auch,  
38 Wie nur es Edlen gelungen:  
39 Er brütet die Jungen dem Gauch  
40 Zugleich mit den eigenen Jungen.

41 Es wurde die ganze Schaar  
42 Zu Aerzten im Heilungsdrange  
43 Grasmücke mit dem Trokar,  
44 Krummschnabel kam mit der Zange.

45 Die Meise wetzt und weist  
46 Blutdürstig ihr Lanzettchen,  
47 Als Wunderpflaster preist  
48 Der Specht ein würzig Blättchen;

49 Es füllt in der Quelle klar  
50 Das Spritzlein die Bekassine,  
51 Kernbeißer macht sogar  
52 Zum Amputiren schon Miene.

53 Die Elster aber entbrennt,  
54 Grauschwesteramt zu verrichten,  
55 Sie zupft Charpie und kennt

56 Hausmittel und Stadtgeschichten.

57 Zaunkönig mild abwehrt

58 Die Sorgen, die sie ihm weihen:

59 »wen himmlisch Feuer versehrt,

60 Den heilen nicht ird'sche Arz'neien.«

61 Ihr schönstes Gefieder flicht

62 Die Schaar ihm zur lieblichen Krone,

63 Sein Haupt beschattet sie dicht

64 Dem kühnen Flug zum Lohne.

65 Wohlthäter der Welt, versteckt

66 Er tief sich im Dunkel der Hage,

67 Allein, beschämt und erschreckt,

68 Daß eine Kron' er trage.

(Textopus: Ihr Kinder, laßt mir verschont. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/40569>)